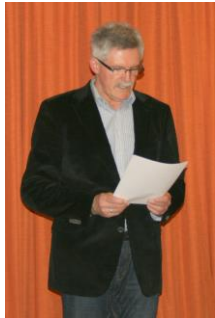


Leben und Wohnen in Eisenberg-Steinborn e.V. Jahreshauptversammlung vom 15.03.2013

Horst Kaiser, seit zwei Jahren 1. Vorsitzender des LWS, konnte vor erfreulich vielen Mitgliedern eine äußerst positive Jahresbilanz vorstellen.

Positive Jahresbilanz



Nicht nur der Vereinsname habe sich geändert; ein aktiver Gesamtvorstand habe frischen Wind in den Verein gebracht – ohne Bewährtes aufzugeben.

Er ließ eine Fülle von Veranstaltungen Revue passieren, darunter neue Veranstaltungen wie Kinderflohmarkt oder Offenes Fußballturnier, mit denen junge Familien angesprochen werden konnten oder, als Ergänzung des Angebots für die ältere Generation, den Offenen Handarbeitskreis. Daneben gab es das traditionelle Helferfest.

Weiter standen ein umfangreicher Umbau des Geräteraums sowie die Einrichtung einer eigenen repräsentativen Website auf der Agenda. Auch das Krisenmanagement des Vereins wurde im Zusammenhang mit einer geplanten Facebook-Party erfolgreich getestet.

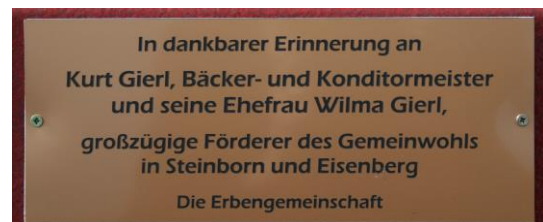
Gute Zusammenarbeit mit KITA und anderen Partnern

Kaiser unterstrich weiter die betont gute Zusammenarbeit mit der KITA-Steinborn und dem Förderverein der KITA; ebenso funktioniere die Zusammenarbeit mit der Protestantischen Kirchengemeinde und den anderen Steinborner Vereinen reibungslos und fruchtbar für den Stadtteil.

Der Mitgliederstand konnte von 230 Familien auf aktuell 269 gesteigert werden, trotz einiger Todesfälle und Wegzüge.

Gedenken an Ehepaar Gierl

Erwähnen wolle er noch, dass seit einigen Wochen eine solide, formschöne Sitzbank am Dorfanger an die Eheleute Gierl erinnere, die in ihrem Testament mehrere Eisenberger Vereine und Institutionen, darunter auch den LWS, großzügig bedacht haben. Der Anstoß zum Aufstellen der Sitzbank stamme von Carola Harnau, Mitglied im Gesamtvorstand des LWS. Ihre Idee wurde von den Mitgliedern der Erbgemeinschaft gutgeheißen.



Auch die Kasse stimmt

In seinem Kassenbericht konnte Otto Rommel ebenfalls eine positive Bilanz ziehen, nicht zuletzt wegen der Erbschaft Gierl. Hier sei im Übrigen die Grabpflege für die nächsten 20 Jahre organisiert und abgesichert.

Revisor Stefan Kreis bescheinigte zudem eine einwandfreie und penibel genaue Buchführung.

Vorstand entlastet

Folgerichtig wurde der Vorstand einstimmig entlastet (bei Enthaltung der Betroffenen).

Im Mittelpunkt der Versammlung: Ehrungen

25 Jahre Mitgliedschaft in SVS/LWS:

Familie Daub
Familie Kinder
Familie Unkelbach
Familie Knoth

40 Jahre Mitgliedschaft in SVS/LWS:

Frau Gertraud Ebel
Frau Christel Feth
Frau Eva Holzheimer
Familie Meckel
Frau Mila Moos

Familie Lebeda
Familie Schwitzgebel
Familie Seiwert
Familie Steup
Familie Veit

VWE-Landesvorsitzender nimmt Ehrungen vor

Roland Walther, Vorsitzender des VWE-Landesverbandes Rheinland-Pfalz, ehrte Frau Schöpfer-Biehl und die Familien Walter Gauer und Metzger für 25-jährige Mitgliedschaft, sowie die Familien Amannt und Kern für 40-jährige Mitgliedschaft im Dachverband VWE.

Jörn Vahlenbreder, Otto Rommel und Dieter Behm auf Beschluss des Gesamtvorstandes zu Ehrenmitgliedern des LWS ernannt

Jörn Vahlenbreder war 24 Jahre lang 1. Vorsitzender der Siedlervereinigung Wohnstadt Eisenberg-Steinborn e.V., parallel dazu Obmann für die Beethovenstraße.

Otto Rommel war 2 Jahre lang 2. Vorsitzender sowie 18 Jahre lang 1. Vorsitzender der Siedlervereinigung Wohnstadt Eisenberg-Steinborn e.V., 26 Jahre lang Kassenverwalter und parallel dazu 41 Jahre Obmann für die Kant-, Brahms- und Hermann-Löns-Straße mit Helincheneiche.

Dieter Behm war 16 Jahre lang 2. Vorsitzender der Siedlervereinigung Wohnstadt Steinborn e.V. und 26 Jahre Obmann für die Richard-Wagner-Straße.

Horst Kaiser, am Ende einer bewegenden und emotionalen Laudatio:

„Otto Rommel, Jörn Vahlenbreder und Dieter Behm haben sich durch Ihren unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz um den Verein in hohem Maße verdient gemacht!“

Er übergab jeweils eine Urkunde und ein Weinpräsent sowie den Ehefrauen der Geehrten je einen Blumenstrauß: „Hinter jedem erfolgreichen Mann steht eine starke Frau!“, so sein Kommentar.



Auch Roland Walther würdigte die Verdienste seiner „alten Mitstreiter“ und überreichte Präsente aus seiner Heimatstadt Andernach.

Dieter Behm wurde zudem mit der *Goldenen Ehrennadel mit Kranz* des VWE (früher: DSB) ausgezeichnet, eine Auszeichnung, mit der Otto Rommel und Jörn Vahlenbreder schon früher geehrt worden waren.



